

Michael Schmaus

Der Glaube der Kirche

Zweite, wesentlich veränderte Auflage

Band 4

Gott der Retter durch Jesus Christus

Teil-Band 1

Hinführung zum Christusverständnis und das
Heilstun Jesu Christi



EOS Verlag · Erzabtei St. Ottilien

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
ERSTER HAUPTABSCHNITT	17
Hinführung zum Christusverständnis	17
1. ABSCHNITT	
Das Christugeschehen im allgemeinen	17
1. <i>Kapitel</i> Das heutige Interesse an Jesus	17
2. <i>Kapitel</i> Christus in der außertheologischen Meinung	20
3. <i>Kapitel</i> Christus in der marxistischen Philosophie	21
4. <i>Kapitel</i> Jesus in der heutigen jüdischen Theologie	23
5. <i>Kapitel</i> Die religiös-politischen Verhältnisse in Palästina zur Zeit Jesu	24
a) <i>Die religiös-politischen Gruppen</i>	24
b) <i>Die Essener</i>	28
6. <i>Kapitel</i> Der Einfluß der einzelnen Gruppen auf den Lebensgang Jesu	30
7. <i>Kapitel</i> Das Fortleben und der Einfluß Jesu nach seinem Tod	32
8. <i>Kapitel</i> Vorläufige Bemerkung zur Identität zwischen dem Gekreuzigten und dem Auferstandenen	33
9. <i>Kapitel</i> Keine primitive hellenistisch-jüdisch-kirchliche Stufenchristologie	33
10. <i>Kapitel</i> Der erhöhte Christus — keine Gestalt des Mythos ...	34
11. <i>Kapitel</i> Integration von Jesus von Nazaret und Christus	35

Michael Schmaus

Der Glaube der Kirche

Zweite, wesentlich veränderte Auflage

Band 4

Gott der Retter durch Jesus Christus

Teil-Band 2

Das Sein Jesu Christi



EOS Verlag · Erzabtei St. Ottilien

Inhaltsverzeichnis

DRITTER HAUPTABSCHNITT

Das Sein Jesu Christi: Inkarnation	1
Vorbemerkung	1
a) <i>Struktur Jesu und Heil</i>	1
b) <i>Geistige Situation in der Urkirche</i>	1
c) <i>Die späteren Aussagen über Jesus – Neuformulierungen des alten Glaubens</i>	2
d) <i>Jesu eigene Erfahrung als Heilsbringer</i>	4
1. ABSCHNITT	
Die Schrift	6
1. <i>Kapitel</i>	
Hinführung	6
2. <i>Kapitel</i>	
Die Apostelgeschichte	8
a) <i>Uralte Überlieferungen</i>	8
b) <i>Texte</i>	9
c) <i>Interpretation</i>	10
3. <i>Kapitel</i>	
Das Wort vom »Gottesknecht«	12
4. <i>Kapitel</i>	
Das Wort vom Menschensohn	13
5. <i>Kapitel</i>	
Das Wort Kyrios	14
6. <i>Kapitel</i>	
Die Synoptiker	16
a) <i>Jesus der vollmächtige Prophet</i>	16
b) <i>Alttestamentliche Voraussetzungen</i>	17
c) <i>Aktionseinheit Jesu mit Jahwe</i>	18
d) <i>Jesus mehr als ein Prophet</i>	20
e) <i>Jesu Lehr-Souveränität</i>	22
f) <i>Jesu Provokation der Pharisäer?</i>	22
g) <i>Unterschied zu den Rabbinen (Sündenvergebung)</i>	23
h) <i>Jesu Aufforderung zur Nachfolge</i>	24
i) <i>Radikalität der Forderungen Jesu</i>	25
j) <i>Konsequenzen des Vollmachtsanspruchs Jesu</i>	26
k) <i>Heilruf Jesu auf die Glaubenden</i>	27
l) <i>Jesus der Messias und der Gottesknecht</i>	28
aa) <i>Tragweite des Wortes Messias</i>	28
bb) <i>Geschichte des Wortes Messias</i>	29

cc)	<i>Jesu Zurückhaltung gegenüber dem Messiasstitel</i>	29
dd)	<i>Verwendung des Messiasstitels in den synoptischen Evangelien</i>	30
ee)	<i>Revolutionierung des Messiasstitels durch Jesus</i>	31
ff)	<i>Messias und Gottesknecht</i>	33
gg)	<i>Der leidende Messias</i>	34
hh)	<i>Erfüllung der atl. Messiasverheißung</i>	35
ii)	<i>Die Machttaten des Messias</i>	36
jj)	<i>Jesu Seewandel</i>	38
kk)	<i>Einzug Jesu in Jerusalem</i>	39
ll)	<i>Jesu messianische Selbstaussage</i>	39
m)	<i>Der Menschensohn</i>	40
aa)	<i>Vorkommen des Wortes</i>	40
bb)	<i>Spätjudentum</i>	40
cc)	<i>Sinnerhellung</i>	41
dd)	<i>Verwendung durch Jesus</i>	41
ee)	<i>Der leidende Menschensohn</i>	42
n)	<i>Jesus der Sohn Gottes</i>	43
aa)	<i>Das »Mehr« in Jesus gegenüber den Propheten</i>	43
bb)	<i>Absoluter Gebrauch des Titels</i>	44
cc)	<i>Sohn Gottes im AT</i>	45
dd)	<i>»Sohn Gottes« bei den Synoptikern</i>	46
ee)	<i>»Sohn Gottes« nach Paulus</i>	46
ff)	<i>Seinshafte Sohnesaussage</i>	47
gg)	<i>Ambivalenz des Sohnestitels ohne Beachtung des Kontextes</i>	49
hh)	<i>Exklusives Sohnesbewußtsein Jesu</i>	50
ii)	<i>Zusammenfassung aller Aussagen im Sohnestitel</i>	52
jj)	<i>Abschluß</i>	53
kk)	<i>Jungfräuliche Empfängnis und Geburt</i>	54
7. Kapitel		
	Die Paulusbriefe	57
a)	<i>Die Bekehrung</i>	57
b)	<i>Die Christuspredigt des Paulus</i>	57
c)	<i>Das Schreiben an die Römer</i>	58
d)	<i>Christushymnus im Philipperbrief</i>	58
e)	<i>Weisheitslehre</i>	60
f)	<i>Christus der »Herr«</i>	61
g)	<i>Christus der »Retter«</i>	62
h)	<i>Christus der »Sohn«</i>	63
i)	<i>Wird Christus in der Schrift »Gott« genannt?</i>	64
8. Kapitel		
	Der Hebräerbrief	66
a)	<i>Jesus als Vollender des Alten Bundes und als der Sohn</i>	66
b)	<i>Jesus als der »Herr« und als »Mensch«</i>	67

9. Kapitel	
Die johanneischen Schriften	68
I. Evangelium und Briefe	68
a) <i>Vorbemerkung</i>	68
b) <i>Die Präexistenz Jesu</i>	71
aa) <i>Jesus der Messias</i>	71
bb) <i>Jesu vor- und überweltliche Existenz</i>	72
cc) <i>Verherrlichung</i>	73
c) <i>Jesus als »Helfer«</i>	74
d) <i>Der Logos</i>	75
aa) <i>Vorbemerkung</i>	75
bb) <i>Wortlaut des Logosliedes</i>	76
cc) <i>Interpretation</i>	78
e) <i>Inkarnation als Wende in der Heilsgeschichte</i>	79
f) <i>Der Menschensohn</i>	80
g) <i>Der Sohn Gottes</i>	82
aa) <i>»Sohn« als Grundaussage</i>	82
bb) <i>Selbstaussage</i>	83
cc) <i>Bekennnis</i>	83
dd) <i>Verständnis der Gegner</i>	84
h) <i>Die Zeichen</i>	85
aa) <i>Die Machttaten als Zeichen</i>	85
bb) <i>Machttaten und Glaube</i>	86
cc) <i>Die Zeichen als Offenbarung</i>	87
i) <i>Der 1. Johannes-Brief</i>	88
II. Die Johannes-Apokalypse	88
10. Kapitel	
Das Sohnesprädikat als zusammenfassende Seins-	
Aussage	89
2. ABSCHNITT	
Die theologische Entfaltung	92
1. Kapitel	
Das Problem	92
a) <i>Jesus Christus und der Dreieinige Gott</i>	92
b) <i>Einheit und Dreifaltigkeit</i>	93
c) <i>Das Menschsein Jesu</i>	94
d) <i>Dreiheit von Problemen</i>	94
e) <i>Glaubensaussagen über das Sein Jesu</i>	95
f) <i>Verschiedenheit der Denkformen</i>	96
2. Kapitel	
Theologiegeschichtliche Thesen	97
a) <i>Der Monotheismus als Ausgang</i>	97
b) <i>Der Monarchianismus</i>	98
aa) <i>Ebinotische Form</i>	98
bb) <i>Modalistische Form</i>	99

3. Kapitel	
Auf dem Wege zur kirchlichen Lehre	100
4. Kapitel	
Jesus als wahrer Mensch	102
a) Keine Biographie Jesu	102
b) Jesus und die zeitgenössische Frömmigkeit	103
c) Lebensschicksal Jesu	103
d) Die Geschichtlichkeit Jesu nach Johannes	104
e) Der Doketismus	106
f) Theologische Zurückweisung	107
g) Kirchliche Verurteilung	107
h) Keine Psychologie Jesu	108
i) Jungfräuliche Empfängnis und Geburt kein Einwand gegen die Geschichtlichkeit Jesu	108
j) Nicht nur Leibwerdung, sondern Menschwerdung des Logos	111
5. Kapitel	
Das Verhältnis des Göttlichen und Menschlichen in Jesus nach der Theologie	113
a) Das Problem	113
b) Das Konzil von Nikaia (325)	114
c) Die theologisch-kirchliche Begrifflichkeit	115
d) Theologische Erklärungen	116
e) Der Monophysitismus und der Nestorianismus	118
6. Kapitel	
Die kirchliche Lehre	120
a) Gewicht des rechten Christusverständnisses	120
b) Kirchliche Lehraussagen	121
c) Das Konzil von Ephesos	121
d) Der vollendete Monophysitismus	125
e) Papst Leo der Große	125
f) Das Konzil von Chalkedon	129
aa) Wortlaut	129
bb) Interpretation	130
cc) Veraltete Begriffe?	132
dd) Die Formeln des Konzils von Chalkedon als Sprach- regelungen	134
ee) Die Konzilsaussagen als Heilsaussagen	135
ff) Die nachchalkedonische Diskussion	135
gg) Neuchalkedonianismus	139
hh) Das Konzil von Chalkedon als Begriffserklärung und Antwort zur weiteren Entwicklung	139
7. Kapitel	
Verbleibende Problematik	141
a) Wandel des menschlichen Selbstverständnisses	141
b) Funktion philosophischer Begriffe	142

c) »Altgriechische« und »lateinische« Konzeption	143
d) Unentbehrlichkeit der Ontologie (Metaphysik)	144
e) Philosophische Formulierung – Hilfe für eine Glaubensaussage	145
8. Kapitel	
Heutige Kritik am Konzil von Chalkedon bzw. Ablehnung des Konzils	147
a) Das Konzil von Chalkedon als Ausgleichskonzil	147
b) Die Einheit der altchristlichen Konzilien	148
c) Keine Hellenisierung des Glaubens	149
d) Lösungsversuche der Gegenwart	151
9. Kapitel	
Systematisch-Theologische Erhellung der hypostatischen Union	154
a) Problemstellung	154
b) Der Begriff »Sendung«	156
c) Das binnenchristologische Problem	158
d) Die Begriffe Person und Natur	159
e) Trinitätslehre und Menschwerdung: Schöpfer und Geschöpf in Jesus von Nazaret	163
f) Jesus auch als Mensch Sohn Gottes	168
aa) Subsistenzweise der menschlichen Natur durch jene des Logos	168
bb) Natur und Wesen	169
cc) Teilnahme des Menschen Jesus an Relationalität des ewigen Gottessohnes	170
dd) Theologen der Neuzeit	172
g) Christologie von oben und von unten	176
h) Unterschied von »lateinischer« und »griechischer« Trinitätskonzeption bezüglich der Christologie	177
aa) Die »griechische« Vorstellung	177
bb) Die »lateinische« Vorstellung	179
cc) Formalursächlichkeit	181
i) Dynamik der Annahme des Menschen Jesus in die Subsistenz des ewigen Gottessohnes	182
j) Realität des vom Logos angenommenen »neuen« Menschen Jesus	183
k) Erklärung der hypostatischen Union aufgrund der Hinordnung des Menschen auf Gott	184
l) Erklärung der hypostatischen Union aus der Macht des Wortes	186
aa) Die Wirkmacht des Wortes	186
bb) Die Vielfältigkeit und die Wirkmächtigkeit des Wortes Gottes	186
cc) Aufnahmefähigkeit des Menschen für Gottes Wort	188
m) Analogien zur Menschwerdung des Logos	190

aa) Fernöstliche Religionen	190
bb) Hegel	191
cc) Das spezifisch Christliche	191
dd) Weltes Entwurf	193
ee) Wiederkehres Erklärung	196
ff) Karl Rahner	197
10. Kapitel	
Das Selbstbewußtsein als Element der hypostatischen Einigung	200
a) Ich-Bewußtsein des Menschen Jesus	200
b) Stufung des Bewußtseins Jesu	202
c) Zusammengesetztes Ich-Bewußtsein	203
d) Gottesbewußtsein als inneres Moment des Selbstbewußtseins Jesu	204
11. Kapitel	
Menschwerdung nur des Sohnes Gottes	206
12. Kapitel	
Schöpfung und Menschwerdung	208
a) Gottverbundenheit der nichtgöttlichen Wirklichkeit ...	208
b) Einheit und Brüderlichkeit der Menschen	209
c) Teilnahme aller Menschen an der Sohnschaft des ewigen Gottessohnes	210
d) Vollzug der Brüderlichkeit	211
e) Geschichtliches Handeln als Ausdruck der Brüderlichkeit	212
f) Heilshaftigkeit der Menschwerdung und Gesamtsoteriologie	214
13. Kapitel	
Geheimnis der Einheit Jesu Christi:	
Lösungsversuche	215
a) Das Problem	215
b) Die Visionstheorie	216
c) Das aktuelle Bewußtsein der hypostatischen Verbundenheit	217
d) Das Ich des menschlichen Aktzentrums als Ich des Logos	218
e) Metaphysisches und psychologisches Element des Bewußtseins	220
f) Kritik an der Zweinaturenlehre	221
g) Interpretationen der heutigen evangelischen Theologie	223
14. Kapitel	
Das menschliche Wissen und Wollen Jesu	224
a) Das Erkenntnisleben	225
aa) Wissen und Bewußtsein	225
bb) Vollkommenheit des Wissens Jesu	226

cc) Grenzen des Wissens	228
dd) Naherwartung	229
ee) Problematik einer unmittelbaren Gottesschau Jesu	234
ff) Vorbegriffliches und begriffliches Wissen	235
gg) Schrifttexte	237
hh) Analogie zur allgemein menschlichen Erkenntnis ..	239
ii) Unmittelbare Schau Gottes als des Richters	240
jj) Identität von menschlichem Selbstbewußtsein und Gottesschau	241
kk) Rahners These von der Gottesschau als innerem Moment der hypostatischen Union	242
ll) Geschichtliches Wissen Jesu nach H. Riedlinger ..	242
b) Das Willensleben Jesu	248
aa) Liebe, Gehorsam und Freiheit	248
bb) Zwei Willenskräfte und Willenstätigkeit als Aus- druck der einen Person	250
cc) Der Sinn der Freiheit: Grundgestalt der Freiheit Jesu	251
dd) Freiheit von jeder Sünde: Unbedingter Gehorsam gegen Gottes Auftrag	255
ee) Kampf Jesu mit Satan	257
ff) Verzehrende Liebe zu Gott und zu den Menschen	259
gg) Sinn des Bittgebetes	261
hh) Einheit von Gottesliebe und Menschenliebe	262
15. Kapitel	
Abschluß	263
Literaturverzeichnis	266